

<b>Fach</b>	<b>Geographie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Ruhr-Universität Bochum
<b>Datum der Akkreditierung</b>	30.05.2006
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2004/05
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Geowissenschaften/Geographisches Institut
<b>Kontakt</b>	Dr. Thomas Held Tel.: (0234) 32-24790 Fax: 0234 - 3214180 E-Mail: Thomas.held@rub.de
<b>Auflagen</b>	<p>1: Die Module, Modulbeschreibungen und Studienverlaufspläne müssen grundsätzlich überarbeitet werden.</p> <p>2: Das Modul „Praxis in Beruf, Forschung und Lehre“ muss so überarbeitet werden, dass hier inhaltlich und vom Arbeitsaufwand her vergleichbare Leistungen anerkannt werden.</p> <p>3: Entsprechend der Zielsetzung und Profilbildung der Vertiefungsrichtung „Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement“ ist der fachgeographische Curricularanteil mit entsprechenden Lehrveranstaltungen zu stärken. Ferner muss sich die theoretische Fundierung der Fachvertiefung im Modulhandbuch in der Aufteilung der Lehrveranstaltungsarten wieder finden.</p> <p>4: Aufgrund der hohen und zu erwartenden weiteren Zunahme der studentischen Nachfrage nach der Vertiefung „Geomatik“ bei begrenztem Übungsplatzangebot (PC mit GIS-/Fernerkundungssoftware) muss im Modulhandbuch die Zahl der Kursteilnehmer mitgeteilt werden.</p> <p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Masterstudium dient der Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und methodischen Kompetenzen. Auf der Basis des zuvor erworbenen breiten Grundlagenwissens erfolgt die Orientierung an aktuellen Forschungsentwicklungen des Fachgebiets. Der forschungsorientierte Masterstudiengang hat eine Dauer von 4 Semestern, in denen 120 Kreditpunkte erworben werden. Es werden die drei Vertiefungsrichtungen „Stadt- und Landschaftsökologie“, „Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement“ und „Geomatik“ angeboten. Von den 90 Credits außerhalb der Masterarbeit in der werden je nach Vertiefungsrichtung in geringfügig variierenden Anteilen jeweils 1/3 im Pflichtbereich innerhalb der Vertiefungsrichtung, 1/3 im Wahlpflichtbereich innerhalb der eigenen oder einer benachbarten</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Vertiefungsrichtung sowie 1/3 im freien Wahlbereich innerhalb oder außerhalb des Studienfachs verortet.

Das Studium wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen.

Praxisorientierung, Problemlösungskompetenz sowie die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen sind Kennzeichen des Studiengangs. Die Studierenden sollen für Tätigkeiten im internationalen Arbeitsmarkt innerhalb und außerhalb der Hochschule vorbereitet werden.

Neben einem Bachelor-Abschluss im Fach Geografie oder einem adäquaten Studienabschluss in einem verwandten Fach in einem mindestens sechssemestrigen Hochschulstudium, ist ein Beratungsgespräch Zugangsvoraussetzung.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Studienganges ist die Fokussierung auf Fragen der Stadtökologie und Steuerung von Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung in Metropolregionen (Governance) bei gleichzeitiger Internationalisierung der Lehre im Rahmen von Kooperationen mit Universitäten in ostasiatischen megaurbanen Räumen. Die Konzeption der Vertiefungsrichtungen mit drei klar getrennten Curricula entspricht nach Auffassung der Gutachter eigenständigen konsekutiven Masterstudiengängen. Entsprechend der Entwicklung der Nachfrage für die Vertiefungsrichtungen wäre zukünftig die formale Umstellung auf drei Masterstudiengänge zu prüfen. Der Aspekt der Internationalität könnte über die gute Vernetzung mit Ostasien (universitäre Partnerschaft, summer-schools) sowie Möglichkeiten von Berufspraktika oder Modulen im Ausland für die Profilcharakterisierung stärker betont werden.

Die Vertiefungsrichtungen überschneiden sich mit Ausnahme des Pflichtmoduls „Praxis in Beruf, Forschung und Lehre“ nicht. Der generelle Aufbau des Curriculums mit theoretisch fachinhaltlich vertiefenden Pflichtgrundlagen und mehr angewandten Pflichtmodulen sowie den Wahlmodulen ist grundsätzlich gut gestaltet. Da jedoch nur der „wahlfreie Bereich“ eine individuelle Profilbildung der Studierenden ermöglicht, muss hier ein sinnvoller Wahlmodulkanon unter Berücksichtigung des spezifischen Lehr- und Forschungsnetzungspotenzials mit den Lehrgebieten der RUB entwickelt werden.

Das Mentorenprogramm vermittelt der Gutachtergruppe einen sehr positiven Eindruck. Lobenswert ist aus Sicht der Gutachter auch die Vielzahl von Möglichkeiten für Studierende, internationale Erfahrung zu sammeln und ihre Sprachkompetenzen zu verbessern. Nach Aussage der Programmverantwortlichen wird dabei die Anrechnung von im Ausland erbrachten Leistungen großzügig gehandhabt und die Studierbarkeit des Bachelors sowie des Masters nicht eingeschränkt. Bei den Summer / Autumn Schools und anderen Auslandsexkursionen wird darauf geachtet, dass auch für Studenten mit stark eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten bezahlbare Angebote vorhanden sind.